

Verordnung

zur Sicherung von Naturdenkmalen im*) **Landkreis Bergzabern**

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 824) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1275) wird mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde für den Bereich des*) **Landkreises Bergzabern**

folgendes verordnet:

§ 1

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmalbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baumdenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmalen der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im**) **amtlichen Mitteilungsblatt**
der Bezirksregierung der Pfalz in Kraft.

*) Angabe des Wirkungsbereichs der unteren Naturschutzbehörde

**) Amtsblatt, Amtsverkündiger, Amtsverkündigungsblatt oder dergleichen

Liste der Naturdenkmale

Lfd. Nr. im Naturdenkmalbuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitgeschützten Um- gebung, zugelassene Nutzung u. a.
		Stadt, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1 : 25 000 ; Jagen-Nummer ; Flur-, Parzellen- Nummer ; Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dgl.)	
15	1 Felsen aus Bunt- sandstein genannt: Isselmann- stein	Gösserswei- ler	Waldabtei- lung "Am Isselmann- stein Plan-Nr. 1369	1 km west- lich von Gösserswei- ler	-
16	1 Felsen aus Bunt- sandstein genannt: Fels am Dimberg	Gössersweiler	Waldabtei- lung " am Dimberg " Plan-Nr. 1804	1.5 km nordwestlich von Gössers- weiler	-
17	1 Felsen aus Bunt- sandstein genannt: Dreifels oder Juden- kutsche	Gösserswei- ler	Waldabtei- lung Drei- fels	1 km süd- lich von Gösserswei- ler	-
18	1 Felsen aus Bunt- sandstein genannt: Rötzenberg	Gössersweiler	Waldabtei- lung Rötzen- berg	1.5 km west- lich von Gösserswei- ler	-

Bergzabern, den 26. Februar 1954

Landratsamt

als untere Naturschutzbehörde
(Unterschrift)

(ABL. *) vom 19 St. [Nr.] S.)

*) Amtsblatt, Amtsverkündiger, Amtsverkündigungsblatt oder dergleichen